

Wir wünschen uns eine Schule, in die Lernende und Lehrende gleichermaßen gern kommen und in die Eltern Vertrauen setzen. Das Schulprogramm des Viktoria-Gymnasiums beschreibt die dafür grundlegenden pädagogischen Ziele; es ist Instrument der Verständigung zwischen Lernenden, Lehrenden und Eltern.

Lernen am Viktoria-Gymnasium zielt ab sowohl auf praxisorientierte Wissensvermittlung als auch auf die Bildung eines umweltbewussten und liebevollen Verhaltens in der Gesellschaft. Die Lehrenden unserer Schule wollen solches Lernen fördern und leiten, indem sie mit ihren unterschiedlichen Wissensbereichen und Lebenskonzepten den Lernenden möglichst vielseitige Hilfen auf ihren persönlichen Weg geben: methodische Fertigkeiten, wissenschaftliche Neugier, Freude an den Künsten, feinfühliges Wahrnehmen der Mitmenschen sowie Bereitschaft zum persönlichen Engagement.

Einen solchen Weg zu beschreiten verlangt von den Lernenden die Bereitschaft sich auf diese Lernkonzepte einzulassen und sie mitzugestalten. Die Eltern begleiten ihre Kinder auf diesem Weg, indem sie sich um eine harmonische Integration ihrer Kinder in die schulische Gemeinschaft bemühen.

1 - UNTERRICHTSANGEBOT

Das Viktoria-Gymnasium bietet ein **gymnasiales Unterrichtsangebot**, das sein Profil durch spezifische Besonderheiten erhält:

- Das Viktoria-Gymnasium ermöglicht verschiedene Wege zur **Vielsprachigkeit**. Es gibt eine variable Sprachenfolge mit verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten:

Klasse 5: Englisch als 1. Fremdsprache

Klasse 6: Französisch, Spanisch oder Latein als 2. Fremdsprache

Klasse 8: Französisch als 3. Fremdsprache

Klasse 11 (10): Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache in der Oberstufe.

- In Sek. I und Sek. II wird neben dem Fachunterricht **fachübergreifender Unterricht** - möglichst in Projektform - angestrebt.
- Im Differenzierungs-Bereich der Klassen 8 und 9 findet **fächerverbindender Unterricht** statt in zwei wählbaren Kombinationen: Kunst mit Sozialwissenschaften oder Biologie mit Chemie.
- Die **Kooperation** mit dem Burggymnasium bietet bei Bedarf und nach Möglichkeit ein zusätzliches Kursangebot in der Oberstufe.
- Für die Ausbildung im Bereich der **Kommunikationstechnologie** bietet das Viktoria-Gymnasium folgende Möglichkeiten:
 1. Im Differenzierungsbereich der Klassen 8 und 9 kann das Fach "Informatik" gewählt werden. Speziell für diesen Differenzierungsbereich stehen zwei Räume mit 20 Computerarbeitsplätzen zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler erlernen den elementaren Umgang mit einem Office-Programm und werden in wesentliche Methoden des strukturierten Programmierens eingeführt. In diesem Rahmen werden auch verschiedene Projekte durchgeführt.
 2. Ein weiterer Raum, der allen Fachbereichen zur Verfügung steht, enthält Multimedia-Arbeitsplätze an Computern, die in ein lokales Windows-NT-Netzwerk eingebunden sind. Aufgrund ihrer Teilnahme am Projekt "NRW-Schulen ans Netz" verfügt dieses Netzwerk auch über einen schnellen DSL-Anschluss ans Internet. Dieser Multimedia-Raum verfügt über eine Hard- und Softwareausstattung, die dem aktuellen technischen Standard entspricht.

Das Viktoria-Gymnasium wird die Hard- und Softwarekomponenten kontinuierlich den pädagogischen Anforderungen anpassen, um somit zeitgemäßes und angemessenes Arbeiten zu ermöglichen.

2 - PÄDAGOGISCHE SCHWERPUNKTE

Darüber hinaus setzt das Viktoria-Gymnasium **pädagogische Schwerpunkte**. Schülerinnen und Schüler, die in das Viktoria-Gymnasium eintreten, werden behutsam an die Anforderungen des Gymnasiums herangeführt. Der Übergang von Arbeits- und Sozialformen der abgebenden Schule an solche gymnasialer Bildung erfolgt sukzessive. Dazu gehört:

- Eine verstärkte institutionalisierte Zusammenarbeit mit den **Grundschulen** bei der pädagogischen Arbeit in der Erprobungsstufe: gegenseitige Hospitationen, gezielte Beteiligung an Erprobungsstufenkonferenzen, Anknüpfung an die Grundschullehrpläne in den Anstalts-Curricula der einzelnen Fächer.
- Der jährlich im Zeitraum vor den großen Ferien stattfindende **Begrüßungsnachmittag** für die Schülerinnen und Schüler der künftigen 5. Klassen.
- Die besondere Gestaltung der **ersten Schulwoche** für die Fünftklässler: Um den Schülerinnen und Schüler den Übergang von der Grundschule zu erleichtern, findet für sie in dieser ersten Unterrichtswoche am Viktoria-Gymnasium eine gemeinsame Einführung durch das Klassenkollegium in das Lernen am Gymnasium und das Umgehen in der Klasse miteinander statt.
- Die Betreuung der Fünft- und Sechstklässler durch **Klassenlehrer-Teams** bestehend aus einer Lehrerin und einem Lehrer und zusätzlich durch ältere Schülerinnen und Schüler, die von der SV als Paten benannt werden.
- Ein umfassendes Angebot von **Freiarbeit** in der Erprobungsstufe: Im Stundenplan der Klassen 5 und 6 sind vier Stunden, in der Klasse 7 zwei Stunden Freiarbeit ausgewiesen. In diesen Stunden bearbeiten die Schüler auf ihren Lerntyp hin abgestimmtes und nach Schwierigkeiten differenzierte Material aus allen Fächern. Das ermöglicht individuelle Förderung nach dem Drehtürmodell: Zusätzlich eingesetzte Lehrer kümmern sich in diesen Stunden zielgerichtet um unterstützungsbedürftige Schüler; besonders leistungsstarke Schüler können anspruchsvollere Projekte durchführen und werden dabei von Praktikanten aus dem Projekt „indive“ (in Kooperation mit der Uni DuE) beraten. In den Freiarbeitsstunden organisieren Schülerinnen und Schüler ihren Lernprozess selber, erschließen sich eigenständig Aufgaben und Materialien, kontrollieren verantwortlich ihre Lernergebnisse und gewinnen so ein Mehr an Selbstständigkeit und Selbstverantwortung. Die Schüler erlernen elementare Lernmethoden und erwerben Kompetenzen für eine erfolgreiche Gymnasialzeit.
- Die **verlässliche Schule** von „acht bis halb zwei“: Für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 ist bei etwaigem Unterrichtsausfall eine Beaufsichtigung sowohl in der 1. wie auch in den 5. und 6. Stunden gewährleistet, so dass kein Kind vorzeitig nach Hause geschickt werden muss. Während dieser Stunden werden die Hausaufgaben betreut oder es wird gemeinsam gespielt.
- Die **Hausaufgabenbetreuung** für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 an vier Tagen in der Woche im Anschluss an den Unterricht durch ältere Schülerinnen und Schüler sowie Kräfte, die aus dem Etat des Offenen Ganztags bezahlt werden.
- Das Angebot eines **warmen Mittagessens** für diejenigen, die die Hausaufgabenbetreuung in Anspruch nehmen, sowie für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7, deren Unterricht über die sechste Stunde hinaus geht.
- Das **Konzept 7+**. Damit wird das Erprobungsstufenkonzept in der Mittelstufe pädagogisch fortgesetzt. Verschiedene Bausteine greifen ineinander, nehmen spezielle Bedürfnisse der Heranwachsenden auf, fördern und fordern, machen fit für das Leben in und außerhalb der Schule.

Das Konzept 7+ umfasst die Gestaltung des regulären Unterrichts, Veranstaltungen an außerschulischen Lernorten und freiwillige Angebote im Nachmittagsbereich. Konkret gehören dazu folgende *Bausteine*:

- Projektarbeit als altersgemäße Fortsetzung der Freiarbeit.
 - Eine einwöchige Teamarbeit in Klasse 8.
 - Hilfestellung und Anleitung beim Umgang mit den Neuen Medien.
 - Maßnahmen zur Unterstützung der Persönlichkeitsbildung und Aufklärung.
 - Erste Kontakte zur Arbeitswelt und Vorbereitung auf die Berufswahl.
 - Klassenfahrten mit erlebnispädagogischem Schwerpunkt.
 - Projekte aus dem Bereich Kultur & Soziales.
 - Projekte aus dem Bereich Reden & Schreiben.
 - Arbeitsgemeinschaften mit dem Schwerpunkt Fremdsprachen.
 - Teilnahme an unterschiedlichen Wettbewerben.
- Die gezielte Förderung der an das Viktoria-Gymnasium wechselnden Schülerinnen und Schüler mit **Realschulabschluss** durch die Einrichtung eigener Klassen mit Angleichungskursen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Für die Bildungsarbeit des Viktoria-Gymnasiums maßgebend ist - neben den gymnasialen Lerninhalten und -methoden - ein von Schülern, Eltern und Lehrern gleichermaßen getragener pädagogischer Konsens. Dieser regelt nicht nur die Formen des alltäglichen Umgangs miteinander, sondern enthält pädagogische Werte und Ziele, die allerdings der kontinuierlichen Überarbeitung, unter anderem durch regelmäßig stattfindende pädagogische Konferenzen, bedürfen.

- Ein wichtiges Erziehungsziel am Viktoria-Gymnasium ist es, die Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung ihrer sozialen und emotionalen Intelligenz zu unterstützen und zu fördern. **Soziale Kompetenz** umfasst ein gesundes Selbstbewusstsein bei gleichzeitiger Toleranz und respektvollem Umgang miteinander, die Fähigkeit konstruktiv mit anderen umzugehen ebenso wie die Fähigkeit Konflikte offen und fair auszutragen. In der Entwicklung sozialer Kompetenz sehen wir ein wichtiges Mittel ein Lernumfeld zu schaffen, in dem sowohl Mädchen als auch Jungen sich entsprechend ihren Persönlichkeitsstrukturen adäquat entfalten können.

- **Leseförderung** wird am Viktoria-Gymnasium intensiv sowohl im Unterricht als auch in außerunterrichtlichen Veranstaltungen betrieben:

Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 stellen pro Halbjahr ein Buch im Deutschunterricht vor. In einer festgelegten Unterrichtsstunde im Monat wird in allen Klassen des Viktoria-Gymnasiums von der Jahrgangsstufe 5 bis zur 10 gelesen. Jede Schülerin, jeder Schüler, jede Lehrerin und jeder Lehrer bringt für diese Stunde Bücher mit, in denen gelesen wird, über die man mit den anderen ins Gespräch kommt, die man austauscht; man gibt Tipps zur weiteren Lektüre usw. Über den genauen Ablauf dieser Stunden beraten die jeweils Beteiligten miteinander.

Die 6. Klassen nehmen jährlich am Vorlesewettbewerb des Börsenverbands des Deutschen Buchhandels teil. Schülerinnen und Schüler werden durch unterschiedliche Angebote - Buchausstellungen, lange Lesenächte, Lesetage, Autorenlesungen usw. – in verschiedenen Klassenstufen zum Lesen angeregt.

Das Viktoria-Gymnasium verfügt über eine ca 1500 Titel umfassende Schülerbücherei schwerpunktmäßig für die Klassen 5 bis 8, die sich auf dem neuesten Stand befindet und ständig aktualisiert wird. In dem freundlich gestalteten Raum finden regelmäßige Vorlese-Nachmittage statt, die sich vor allen an die Kinder der Unterstufe richten.

- Das Viktoria-Gymnasium hat ein spezielles **Kulturförderprogramm** für die Unterstufe entwickelt, in dem die Kinder die kulturellen Institutionen ihrer Umgebung kennen lernen sollen. Dieses

Programm ist eng an den Unterricht gebunden. Die zentrale Lage der Schule bringt es mit sich, dass viele der kulturellen Orte zu Fuß erreicht werden können.

- Im Sinne einer **geschlechtsspezifischen Erziehung**, die Alternativen zu Rollenstrukturen aufzeigen möchte, die beide Geschlechter einengen, werden von der Schule besondere Angebote gemacht. Für Mädchen bietet die Schule in der 8. Klasse ein Selbstbehauptungstraining an, das mit dem Stadtsportbund durchgeführt wird. Ein Angebot für alle ist das Streitschlichterprogramm.
- Seit dem Schuljahr 2000/2001 gibt es am Viktoria-Gymnasium **Streitschlichter**, die ihren Mitschüler/innen helfen sollen, Konflikte einvernehmlich zu lösen. Die Schüler/innen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 9-13 werden in 3 Projekttagen auf ihre Aufgabe vorbereitet. Am ersten Projekttag lernen sie, wie verschieden Menschen sein können und wie unterschiedliche sie mit Problemen umgehen. Sie üben, aus der Perspektive anderer Menschen wahrzunehmen mit Hilfe von Sensibilisierungs- und Empathieübungen. Der zweite Projekttag beschäftigt sich auf der Grundlage der Kommunikationstheorie mit Übungen zum aktiven Zuhören und Formulieren von Ich-Botschaften. Am dritten Projekttag wird in Rollenspielen das Verfahren der Streitschlichtung eingeübt und die Möglichkeiten und Grenzen der Streitschlichtung aufgezeigt. Nach dieser Ausbildung sind die Streitschlichter in ihrem Büro in den großen Pausen anzutreffen und halten sich für Schlichtungen bereit. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Mithilfe bei einem Projekttag, der bei Bedarf in 5. und 6. Klassen durchgeführt werden kann und die Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten der Schüler/innen zum Thema hat.

3 - FORTBILDUNGSPROGRAMM

An diesen pädagogischen Schwerpunkten orientiert sich auch das **Fortbildungsprogramm** des Viktoria-Gymnasiums:

- Zunehmend lassen Kolleginnen und Kollegen sich im Bereich der Freiarbeit qualifizieren, um das entsprechend ausgerichtete Bildungsangebot in den Klassen 5 und 6 zu gewährleisten.
- Ein weitere Akzent wird gesetzt auf die Fortbildung hinsichtlich reflexiver koedukativer Erziehung; einzelne Kolleginnen und Kollegen besuchen eigene Maßnahmen, die pädagogische Konferenz im 2. Halbjahr 2001/2 thematisierte dies Problem unter Anleitung von Moderatoren der Bezirksregierung für das gesamte Kollegium.
- Langfristig soll der Fortbildungsschwerpunkt, der bisher insbesondere auf der Pädagogik der Eingangsklassen lag, verschoben werden in Richtung auf Probleme des Mittelstufen-Unterrichts: Förder-, Motivations-, Qualitäts-, Disziplin-, Koedukationsprobleme in den Klassen 8 bis 10 sollen in verschiedenen Maßnahmen zum Gegenstand werden.
- Mindestens einmal im Jahr findet eine pädagogische Konferenz zu Themen statt, die von der Lehrerkonferenz als notwendig oder dringlich zu behandeln erachtet werden.

4 - INHALTLICHE UND METHODISCHE AKZENTE

Im Rahmen des gymnasialen Bildungsangebotes setzt das Viktoria-Gymnasium sowohl unterrichtlich wie auch in Projekten und Arbeitsgemeinschaften **inhaltliche und methodische Akzente**:

- **Handlungsorientierung** ist ein pädagogischer Schwerpunkt im Unterricht aller Fächer: Lernen geschieht immer auch im Hinblick auf praktische Orientierung; schulischer Unterricht genügt sich nicht selbst, sondern öffnet sich nach außen. Lernen findet auch an Orten außerhalb der Schule statt: in Kunstmuseen, Theatern, Banken, Universitäten, Industrieunternehmen. In jedem Jahr besucht die Jahrgangsstufe 11 das „Haus der Geschichte“ in Bonn.

- In jedem Schuljahr findet in der Jahrgangsstufe 8 eine Woche Projektarbeit statt. In „**Teamwork 8**“ arbeiten bei aufgelöstem Klassenverband ca. 15-köpfige Schülergruppen gemeinsam mit einem außerschulischen Partner an einem konkreten Projekt, an dessen Ende ein produktives und präsentierbares Ergebnis steht.
- Mit einem schriftlichen Leitfaden und einer Informationsveranstaltung wird die **Facharbeit** für die Schüler der Jahrgangsstufe 12 vorbereitet.
- Neben der studienpropädeutischen Ausbildung in allen Fächern nimmt die **Berufsvorbereitung** am Viktoria-Gymnasium gebührenden Raum ein. In Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit, mit Firmen, Institutionen, Universitäten werden den Schülern der ausgehenden Mittel- und der Oberstufe kontinuierlich Einblicks- und damit Entscheidungsmöglichkeiten für die künftige Berufswahl verschafft. In der Jahrgangsstufe 10 findet dazu eigens ein unterrichtlich umfassend vor- und nachbereitetes, begleitetes Betriebspraktikum statt; in der Jahrgangsstufe 12 können Schülerinnen und Schüler in den letzten Tagen des Schuljahres ein Berufserkundungspraktikum machen, das bis in die Sommerferien hinein verlängert werden kann.
- Sowohl in Richtung auf Handlungsorientierung des Unterrichts als auch auf studien- und berufsvorbereitende Ausbildung ist die Schule offen für Anregungen und Unterstützung der Eltern, was die **Zusammenarbeit mit der Wirtschaft** und öffentlichen Institutionen angeht. Möglichkeiten zur Realisierung werden u.a. jährlich in den ersten Klassen- und Stufenpflegschaftssitzungen ausgelotet.
- **Besonders begabte Schülerinnen und Schüler** werden individuell gefördert durch Beratung und Begleitung, Vorschläge für Begabtenförderungsprogramme des Landes NRW und der Bundesregierung sowie Hinweise auf Stipendien. Bei Auslandsaufenthalten z.B. in der 11. Jahrgangsstufe bietet die Schule begleitende Beratung und Unterstützung.
- Jede Schülerin und jeder Schüler hat die Möglichkeit in einer Arbeitsgemeinschaft das **Theaterspielen** zu erlernen und zu betreiben und damit auf besondere Weise Schlüsselqualifikationen zu erwerben, die für gesellschaftliche Anforderungen stärken: Teamfähigkeit, Projektarbeitserfahrung, Produktorientiertheit, Selbstbestimmung und Selbstbehauptung. Dafür werden für Unter-, Mittel- und Oberstufe jeweils kontinuierlich Theater-AGs angeboten.
Die AG's für die Unter- und Mittelstufe werden – mit Unterstützung der den gesamten Theaterbereich betreuenden Lehrkräfte – geleitet von ehemaligen Schülerinnen und Schülern, die langjährige eigene Theater-Erfahrung als AG-Teilnehmer erworben haben, oder anderen theaterpädagogisch geschulten externen Kräften. In beiden AG's wird besonderer Wert gelegt auf eine reflexive Koedukation, die sich in Methoden und Inhalten des Theaterspiels zeigt.
„viktoriatheater“, die Theatergruppe für die Jahrgangsstufen 10 - 13 (für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 wählbar als Literaturkurs), führt jährlich eine mehrtägige Probenfahrt, mehrere Aufführungen in der Schule, auswärtige Gastspiele sowie die Teilnahme an Wettbewerben durch.
Ab 2009 findet ein Austausch mit einem Kurs Darstellendes Spiel des Bertolt-Brecht-Gymnasiums in Brandenburg statt: jährlich wechselweise besuchen die Gruppen sich gegenseitig, zeigen einander ihre Produktionen, diskutieren sie und führen Theaterworkshops durch, gelegentlich mit dem Ziel gemeinsamer Theaterprojekte. Dieser Austausch dient auch dazu, Schülerinnen und Schüler aus alten und neuen Bundesländern zusammenzuführen und ihre unterschiedlichen Lebenssituationen kennen und verstehen zu lernen.
- Zur Förderung der praktischen **Medienkompetenz** bietet das Viktoria-Gymnasium den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit der eigenständig gestaltenden Videoarbeit. In Arbeitsgemeinschaften der SI (bisher nur Jahrgangsstufe 5) bzw. in einem eigens als Videokurs konzipierten Literaturkurs der Jahrgangsstufe 12 wird die Herstellung eines Videofilms mit den dazu gehörenden Teilschritten erlernt. Die theoretischen Verfahren (Konzeption, Schreiben eines Drehbuchs, Analyse von Filmsprache usw.) werden hierbei mit den praktischen Arbeitsformen (technische Handhabung der

Kamera, Agieren vor der Kamera, Schnitt usw.) verknüpft, so dass mit dem Film ein präsentierbares Produkt entsteht, das auch öffentlich aufgeführt werden kann, etwa bei Schulveranstaltungen oder Filmtreffs. Die technischen Voraussetzungen zur Realisierung stellt ein zu diesem Zweck eingerichteter Videoarbeitsraum bereit, in dem die Schülerinnen und Schüler unter anderem auch an einem digitalen Schnittgerät arbeiten lernen.

- Für Schülerinnen und Schüler mit besonderem musikalischen Interesse werden **Musikarbeitsgemeinschaften** angeboten. Die AGs wirken an der Gestaltung des Schullebens mit und präsentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit an regelmäßig stattfindenden Musikabenden der Schulgemeinde und der Öffentlichkeit.
- Für die Jahrgangsstufen 11 und 12 wird in Zusammenarbeit mit einer professionellen Einrichtung ein Kurs „**Wirtschaftsenglisch**“ angeboten, der mit einem weltweit anerkannten Zertifikat abschließt. Der Kurs ermöglicht eine hervorragende Vorbereitung auf den Einstieg in Berufe, die Fremdsprachenkenntnisse erfordern, und verschafft damit den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern eine Zusatzqualifikation für künftige Bewerbungen.
- In den Programmen „**DELF scolaire**“ und „**DELE**“ werden alle interessierten Schüler vorbereitet auf ein europaweit anerkanntes französisches bzw. spanisches Sprachdiplom für die Niveaus A1 und A2. Diese Vorbereitung erfolgt in AG's, die jeweils ein- oder zweistündig an einem Nachmittag in der Woche stattfinden.
- Das Viktoria-Gymnasium macht zur regulären Sprachfolge zusätzliche Angebote in den **Arbeitsgemeinschaften** „**Altgriechisch**“, „**Italienisch**“ und „**Spanisch**“.
- Schülerinnen und Schüler des Viktoria-Gymnasiums nehmen regelmäßig am Bundeswettbewerb „**Jugend forscht**“ im Fach Chemie teil.
- Das **Sportangebot** wird ergänzt durch regelmäßige Durchführung von schulischen Sportfesten und Teilnahme von Wettkampfmannschaften an weiterführenden Spielrunden und Sportveranstaltungen. Je nach den Möglichkeiten des Stundenplans werden verschiedene Sportarten in Arbeitsgemeinschaften angeboten.
- In der Jahrgangsstufe 10 findet in Zusammenarbeit mit dem Amtsgericht Essen eine **Rechtskunde-AG** statt, die den Schülerinnen und Schülern elementare Einsichten in die Rechtsordnung als Sicherung sozialen Friedens in Staat und Gesellschaft vermitteln soll.
- Schülerinnen und Schüler des Viktoria-Gymnasiums nehmen in jedem Schuljahr am Wettbewerb "**Jugend debattiert**" teil. Die teilnehmenden Klassen und Gruppen üben dazu im Unterricht die Debatten-Form ein. Zur Vorbereitung des Wettbewerbs wird am Viktoria-Gymnasium eine AG angeboten.
- Schülerinnen des Viktoria-Gymnasiums sind in Zusammenarbeit mit der Johanniter-Jugend im **Schulsanitätsdienst** tätig. Nach einem absolvierten Erste-Hilfe-Kurs der Johanniter-Unfall-Hilfe, die auch für die weitere regelmäßige Aus- und Fortbildung sorgt, können die Schülerinnen nun die Erstversorgung bei einem Schulunfall übernehmen. Eine solche Ausbildungsmöglichkeit wird interessierten Schülerinnen und Schülern der Stufen 9 und 10 weiterhin angeboten; das nächste Mal voraussichtlich ab dem Jahr 2008.

5 - LERNEN AN AUSSERSCHULISCHEN ORTEN

Für die Schülerinnen und Schüler des Viktoria-Gymnasiums findet auch **Lernen an außerschulischen Orten** statt:

- Zum sexualkundlichen Unterricht gehört in verschiedenen Klassenstufen der Besuch des Lore-Agnes-Hauses, des Beratungszentrum für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte und Fragen der Sexualität der AWO.
- Für die 5. Klassen ist der gemeinsame Besuch einer Theatervorstellung verbindlich.
- Die 9. Klassen des Viktoria-Gymnasiums nehmen nach Möglichkeit am Projekt „Columbus“ des Schauspiels Essen teil; Kernstück ist der Besuch je zweier Vorstellungen in den Jahrgangsstufen 9 und 10 mit Vor- und Nachbereitung durch Mitarbeiter des Schauspiels sowie eine Theaterführung.
- Im Rahmen des Konzepts für Leseförderung besuchen die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen gemeinsam die Zentralbibliothek der Stadt Essen.
- Das Franz Sales Haus ist ein Kooperationspartner des Viktoria-Gymnasiums; dadurch werden Begegnungen zwischen behinderten und nichtbehinderten Kindern und Jugendlichen ermöglicht. Viktoriaschüler sind Lesepatzen für die Förderschule des Franz Sales Hauses.

6 - SCHULFAHRTEN- UND AUSTAUSCH-PROGRAMM

Das **Schulfahrten- und Austausch-Programm** des Viktoria-Gymnasiums umfasst im Einzelnen:

- Den jährlich stattfindenden **Austausch zwischen der Theatergruppen** „viktoriatheater“ des Viktoria-Gymnasiums und einem Kurs „Darstellendes Spiel“ des Bertolt-Brecht-Gymnasiums Brandenburg.
- **Schulfahrten** in verschiedenen Jahrgangsstufen:
 - In *Klasse 5* einen vor allem der sozialen Integration dienenden zweitägigen Aufenthalt in einer Jugendherberge;
 - in *Klasse 7* eine ca. einwöchige Skifreizeit als verbindliches Projekt im Rahmen des Sportunterrichtes Sek. I im Bereich des Bewegungsfeldes „Gleiten, Fahren, Rollen auf Schnee und Eis“;
 - am Ende von *Klasse 9* eine fünftägige Fahrt, die als erlebnispädagogisches Projekt durchgeführt wird;
 - in der *Jahrgangsstufe 13* die ca. einwöchige Studienfahrt.
- Das Viktoria-Gymnasium hat eine **Partnerschaft mit der El-Shaddai-Schule** mit angegliedertem Waisenhaus in Klikor/Ghana. Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgangsstufen beschäftigen sich in Projekten mit der sozialen Situation und Aufgabe dieser Schule. Ziel der Projektarbeit ist es, humanitäre Hilfe für die El-Shaddai-Schule zu organisieren und ihr zukommen zu lassen.
- Im Sinne eines vereinten Europa sucht das Viktoria-Gymnasium **Kontakte zu europäischen Partnerschulen** zu knüpfen, auszubauen und zu pflegen. Insbesondere sind Beziehungen zu spanischen Schulen angestrebt, da viele Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache wählen.

7 - VERANSTALTUNGEN UND AKTIVITÄTEN

Zum Schulleben des Viktoria-Gymnasiums gehören auch folgende **Veranstaltungen und Aktivitäten**, mit denen sich die Schule nach außen öffnet:

- Ein jährlich stattfindender **Tag der offenen Tür** zur Orientierung der Grundschülerinnen und -schüler und ihrer Eltern aus dem Einzugsbereich des Viktoria-Gymnasiums.
- Die jährliche Feier zum 25- bzw. 50-jährigen **Abiturjubiläum** führt die Altschülerinnen und -schüler dieser Jahrgänge zum Wiedersehen in ihrer alten Schule zusammen. Der Schulleiter gibt einen Überblick über die Entwicklung unserer Schule in den letzten Jahrzehnten hinsichtlich baulicher Veränderungen, Ausstattung, Zusammensetzung der Lehrer- und Schülerschaft, unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Aktivitäten wie etwa Wettbewerbe, Austausch etc. und stellt pädagogische Schwerpunktsetzungen im Zusammenhang mit gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen dar. Berichte der Gäste aus früheren Jahrzehnten komplettieren für uns das Erfahrungsfeld Schule. Einen konkreten Einblick in das kulturelle Leben der Schule vermittelt die Feierstunde durch die Mitwirkung von Chor, Orchester und Theatergruppen. Die an ihrem freien Samstag hier mitwirkenden Schülerinnen und Schüler erfahren in dieser Stunde ein Stück gelebter Schultradition. Ein abschließender Umtrunk ermöglicht Gespräche der Gäste untereinander sowie mit ihren ehemaligen und den jetzigen Lehrerinnen und Lehrern.

Von der Möglichkeit, die eigenen Abituarbeiten einzusehen, wird gern Gebrauch gemacht.

- Das jährlich am zweiten Samstag im November stattfindende **Altschülerinnen und -schüler-Treffen** aller Jahrgänge.
- Am Viktoria-Gymnasium feiert die Schulgemeinde nach Bedarf **Schulfeste**, die von den Klassen und Kursen unter Beteiligung von Eltern, Schülern und Lehrern mit Aktivitäten und Angeboten gestaltet werden.
- Regelmäßig besuchen ehemalige Essener **jüdische Bürger**, insbesondere Altschülerinnen, das Viktoria-Gymnasium und führen Gespräche mit Klassen und Kursen.
- Das Viktoria-Gymnasium pflegt den Kontakt zu den beiden **Nachbargemeinden** St. Michael und Auferstehungskirche. Die Pfarrer stehen als Ansprechpartner zu aktuellen Themen im Religionsunterricht zur Verfügung. Der ökumenische Gottesdienst hat seinen Platz an markanten Stellen des Schullebens. Jugendforum und Schülercafé an St. Michael sind für unsere Schülerinnen und Schüler wichtige Begegnungsstätten.

8 - ENTWICKLUNG DER PÄDAGOGISCHEN ZIELE, INHALTE UND METHODEN

Das Kollegium des Viktoria-Gymnasiums arbeitet kontinuierlich weiter an der **Entwicklung der pädagogischen Ziele, Inhalte und Methoden** von Unterricht und außerunterrichtlichen Veranstaltungen

Zu diesem Zweck der **Schulentwicklung** hat sich eine Arbeitsgruppe konstituiert, die ihre Aufgabe darin sieht, Bestandsaufnahme der verschiedenen pädagogischen Aktivitäten zu machen und Anregungen zu ihrer Weiterentwicklung und Ergänzung zu geben, über deren Umsetzung das Kollegium zu entscheiden hat. Es sollen lang- und mittelfristig Möglichkeiten zur Veränderung des Schullebens im Sinne der Präambel des Schulprogramms entwickelt werden: Schule soll attraktiver, motivierender und befriedigender und somit für Lernende und Lehrende verträglicher werden.

Die Gruppe hat das Ziel, in stetigem Fortschreiben Themen zu sichten, Problemlösungen aufzuzeigen und an der Umsetzung mitzuwirken, neue auftretende Themen einzuordnen und somit einen nicht endenden Prozess zu initiieren und in Bewegung zu halten. Sie tagt regelmäßig und arbeitet gegenwärtig unter anderem zur Gestaltung der Hausaufgabenbetreuung, zur Lösung besonderer pädagogischer Aufgaben in der Mittelstufe sowie zur Weiterentwicklung verschiedener Formen des Projektunterrichts.

Das Schulprogramm des Viktoria-Gymnasiums bildet einen Auftrag, mit dem wir verantwortungsvoll umgehen müssen. Dieser Auftrag wird sich angesichts einer im Wandel begriffenen gesellschaftlichen, politischen und künstlerischen Außenwelt und mit Blick auf unsere auch multikulturell sich verändernde Schülerschaft immer wieder neu stellen und entsprechend wird am Schulprogramm kontinuierlich weiter gearbeitet werden müssen.

Alle sind aufgefordert Änderungs- und Ergänzungsvorschläge an die aus Lernenden, Lehrenden und Eltern bestehende Arbeitsgruppe zu leiten, die für das Schulprogramm verantwortlich ist. In jährlich stattfindenden Sitzungen werden alle Initiativen, die der Überarbeitung dienen, berücksichtigt und behandelt.

Diese Sitzungen dienen auch der Auswertung: Die Arbeitsgruppe überprüft jeweils, ob die Umsetzung dieses Schulprogramms in die Schulwirklichkeit gelungen ist; über die Punkte des Programms, bei denen Unsicherheit darüber besteht oder Schwierigkeiten auftraten, wird beraten und in geeigneter Form wird Abhilfe zu schaffen versucht.

Essen im Oktober 2009